

Biotopname Sauer-Zwischenmoor 600 m W Försterei Lüttenhagen				X				TK10 0 5 0 8 - 4 3 4 - 4 0 0 8 Biotop-Nr. Anschluß in TK X Film-Nr. 7 9 - 0 1 9 3 Bild-Nr. 0 4 5 3			
Standort /Geologie vermoorte Senke / wellige Grundmoräne											
Naturraum Kuppiges Tollensegebiet mit Werder 3 2 0				Luftbild-Nr. 7 9 - 0 1 9 3							
Landkreis / Kreisfreie Stadt Mecklenburg-Strelitz		Gemeinde / Stadt Feldberger Seenlandschaft		Größe in ha 0 Länge in m min. Breite in m max. Breite in m		Bild-Nr. 0 4 5 3					
lfd. Nr. im Biotopverzeichnis 10418		1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil NLP FND NSG LSG 1 ND GLB		NP 1 FiB BR FFH-Geb. 1 FnB Wald-Totalreservat							
Schutzmerkmale geschützt nach §20 LNatG M-V X											
Hauptcod.		Nebencode				Überlagerungscode					
Code	M S P	M S T					U M L				
%	6 0	4 0									
Vegetationseinheiten Torfmoos-Flatterbinsen-Staudenflur, Torfmoos-Grauseggen-Ried											
Habitate + Strukturen		H T B									
Beschreibung / Besonderheiten Das von strukturreichem Laubwald umgebene kleine Kesselmoor liegt 600 m W der Försterei Lüttenhagen in einer Senke im strukturreichen Laubwald in der stark welligen Grundmoräne. Auf nassem, mesotroph-saurem Torf ist eine Torfmoos-Flatterbinsen-Staudenflur mit charakteristischen Arten wie Hunds-Straußgras oder Kleine Wasserlinse ausgebildet. Diese geht im Zentrum über in ein Grauseggen-Ried mit zahlreich sparrigem Torfmoos. Die Randbereiche sind etwas weniger nass, hier tritt vermehrt Land-Reitgras auf. Das Biotop ist dem FFH-Lebensraumtyp LRT 7140 zuzuordnen. Der Erhaltungszustand wird mit B (gut) eingeschätzt.											
Wertbestimmende Kriterien											
☐	Artenreichtum (Flora)			☐	vielfältige Standortverhältnisse						
☐	Vorkommen seltener / typischer Tierarten			☐	historische Nutzungsformen						
☐	seltener / gefährdeter Pflanzenbestand			☐	aktuelle Nutzung						
☒	seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft			☐	Flächengröße / Länge						
☒	natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops			☒	Umgebung relativ störungsarm						
☐	gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops			☐	landschaftsprägender Charakter						
☐	typische Zonierung von Biotoptypen			☐	Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion						
☐	Struktur- und Habitatreichtum			☐							
Gefährdung											
							keine Gefährdung X				
Empfehlung											

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)				TK10										Biotop-Nr.															
				0		5		0		8		-		4		3		4		-		4		0		0		8	
Substrat				Trophie				Wasserstufe				Relief				Exposition													
k g				k g				k g				k g				k g													
☐ g Torf, wenig gestört				☐ ☐ dystroph				☐ ☐ trocken				☐ ☐ eben				☐ ☐ N													
☐ ☐ Torf, degradiert				☐ ☐ oligotroph				☐ ☐ mäßig trocken				☐ ☐ wellig				☐ ☐ NO													
☐ ☐ Antorf				☐ g mesotroph				☐ ☐ wechselfeucht				☐ ☐ kuppig				☐ ☐ O													
☐ ☐ Sand				☐ ☐ eutroph				☐ ☐ frisch				☐ ☐ düinig				☐ ☐ SO													
☐ ☐ Kies / Steine				☐ ☐ poly- / hypertroph				☐ ☐ feucht				☐ ☐ Berg / Rücken				☐ ☐ S													
☐ ☐ Lehm								k ☐ sehr feucht				☐ ☐ Riedel				☐ ☐ SW													
☐ ☐ Ton								g ☐ naß				☐ ☐ Flachhang <= 9°				☐ ☐ W													
☐ ☐ Halbkalk / Kalk								☐ ☐ offenes Wasser				☐ ☐ Steilhang > 9°				☐ ☐ NW													
☐ ☐ Schlamm / Faulschlamm												☐ ☐ Nische																	
												g ☐ Senke / Strecksenke																	
☐ ☐ gestörter Boden												☐ ☐ Kerbtal																	
												☐ ☐ Sohlental																	
NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)																													
Nutzungsintensität																Umgebung													
k g								k g								k g								k g					
☐ ☐ intensiv								☐ ☐ Fischerei								☐ ☐ Acker / Gartenbau								☐ ☐ Fließgewässer					
☐ ☐ extensiv								☐ ☐ Angeln								☐ ☐ Ackerbrache								☐ ☐ Stillgewässer					
☐ ☐ aufgelassen								☐ ☐ Erholung								☐ ☐ Grünland, intensiv								☐ ☐ Trockenbiotop					
g ☐ keine Nutzung								☐ ☐ Kleingartenbau								☐ ☐ Grünland, extensiv								☐ ☐ Grünanlage / Kleingarten					
								☐ ☐ Erwerbsgartenbau								g ☐ Laub- / Mischwald								☐ ☐ Weg					
								☐ ☐ Ferienhäuser								☐ ☐ Nadelwald								☐ ☐ Straße, Parkplatz					
Nutzungsart																☐ ☐ Feuchtwald / -gebüsch								☐ ☐ Bahnanlage					
k g																☐ ☐ Gehölz								☐ ☐ Gewerbe / Industrie					
☐ ☐ Acker								☐ ☐ Bodenentnahme								☐ ☐ Röhricht / Feuchtrache								☐ ☐ Silo / Stallanlage					
☐ ☐ Wiese								☐ ☐ Verkehr								☐ ☐ Hochstauden / Ruderalflur								☐ ☐ Gebäude / Siedlung					
☐ ☐ Weide								☐ ☐ sonstige Nutzung:								☐ ☐ Graben								☐ ☐ Spülfeld / Halde					
☐ ☐ forstliche Nutzung																								☐ ☐ Bodenentnahme					
Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV) Carex canescens																													
Pflanzenarten ±zahlreich (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV) Agrostis canina Juncus effusus Lemna minor Sphagnum squarrosum																													
Pflanzenarten vereinzelt (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV) Calamagrostis canescens Calamagrostis epigejos <u>Calliergon giganteum</u> Carex elongata Dryopteris carthusiana Epilobium parviflorum <u>Galium palustre</u> Riccia fluitans																													
Angaben zur Fauna Schwarzspecht																													
Verwendete Unterlagen																Datum erste Begehung: 04.12.2005													
																Datum letzte Begehung:													
Bearbeiter/in: Grünspektrum-Seuffert																Foto: 1								Folgeseiten: 0					